

## FACH-CONTROLLING AN LEISTUNGEN FÜR ZIELGRUPPEN DES XY-DIENSTES

### ZWECK DES FACHLICHEN CONTROLLINGS

Im **Fach-Controlling** geht es um Planen-und-Steuern, welches orientiert ist an Ergebnissen, die in und mit der Organisation erzielt werden können. **Planung** besteht in der gemeinsamen Übersetzung **strategischer** Ziele in **ergebnisorientiert differenziertes Handeln im Alltag der Organisation** (in operationale, am einzelnen Arbeitsplatz wirksame Ziele). **Steuerung** erfolgt anhand der angezielten Ergebnisse soweit sie die vereinbarten Kriterien (nicht) erfüllen.

Ein fachliches Controlling ist systematisch mit den fachlich Verantwortlichen und Ausführenden aufzubauen.

Das Ziel des Fach-Controllings ist die **nachhaltige Vereinbarung** über die **ergebnisorientierte Prüfbarkeit** der Leistungserbringung und für den Fall der Suboptimalität die Möglichkeit der **Nachsteuerung**.

### SYSTEMATIK UND ELEMENTE

DR. MICHAEL ROTH

PERSONALENTWICKLUNG UND

ORGANISATIONSGESTALTUNG

eMail: Dr.Michael.Roth@t-online.de

Die Systematik des Fach-Controllings nennt die **Einheit**, die für die Leistung verantwortlich ist, die **Kundengruppe** (Gefangenen-Gruppe), **Oberziel und Unterziel OZ & UZ** (ergebnisorientierter Auftrag, Leitbild, Fachlichkeit, Balanced Score-Card) der Leistung (klassisch: *Maßnahme*), die für diese Gruppe erbracht wird und die **Bezeichnung der Leistung**.

Dazu treten die

- differenzierten **Ziele der Leistung LZ**,
- die jeweiligen differenzierten **Leistungsprozesse LP** (klassisch: Arbeitsschritte), die notwendig sind für eine korrekte Leistungserbringung,
- die jeweiligen **Kriterien der Leistung / Steuerungskriterien SK**, die geeignet sind, einerseits die korrekte Erbringung der Leistung (wo notwendig) und andererseits die Ergebnisse "am Kunden" zu überprüfen oder zu messen,
- die **Berichte / Dokumentationen Ber**, denen der Grad der Kriterienerfüllung zu verschiedenen Zeithorizonten zu entnehmen ist - und
- die (Nach-) **Steuerungsoptionen SO** für den Fall der (Nicht-) Erfüllung der Steuerungskriterien - und letztlich
- zu den verantwortlichen Einheiten / Positionen, i. d. S. wie die Aufbauorganisation gemessen an den zu erreichenden Qualitäten definiert wird.

Die Systematik des Fach-Controllings kann so aussehen:

<b>Zielgruppenorientiertes Fach-Controlling</b>											<b>© Dr. Michael Roth</b>				
<i>Erläuternde Überschriften kursiv</i>															
<i>Orga- nisati- onsein- heit und Ord- nungs- ziffer der Leis- tung</i>		<i>ggf. Bin- nendiff- erenzg. / Ziel- gruppe</i>		<i>Bezüge zu Gesetz / Leitbild / Fach- lichkeit / BSC o.ä.</i>		<i>Ziele der Leis- tungen, die von der Einheit (mit-) er- bracht / verantwor- tet werden</i>		<i>Zielen zugeordne- te Maßnahmen der Einheit</i>		<i>Kriterien zur Überprüfung der Leistungen der Einheit</i>		<i>Berichte / Do- kumentationen</i>		<i>nachsteuernde Eingriffe bei Nichterrei- chung zugehö- riger SK</i>	
<b>Ein- heit</b>	<b>Ild. Nr.</b>	<b>Gef.- Grup- pe</b>	<b>Ober- ziel</b>	<b>Unterziel</b>	<b>Leistung / Bezeichnung</b>	<b>Leistungsziele</b>		<b>Leistungspro- zesse</b>		<b>Steuerungskrite- rien</b>		<b>Berichte</b>		<b>Steuerungsopti- onen</b>	
						<b>LZ<sub>1</sub></b>	<b>LZ<sub>n</sub></b>	<b>LP<sub>1</sub></b>	<b>LP<sub>n</sub></b>	<b>SK<sub>1</sub></b>	<b>SK<sub>n</sub></b>	<b>Ber<sub>1</sub></b>	<b>Ber<sub>n</sub></b>	<b>SO<sub>1</sub></b>	<b>SO<sub>n</sub></b>